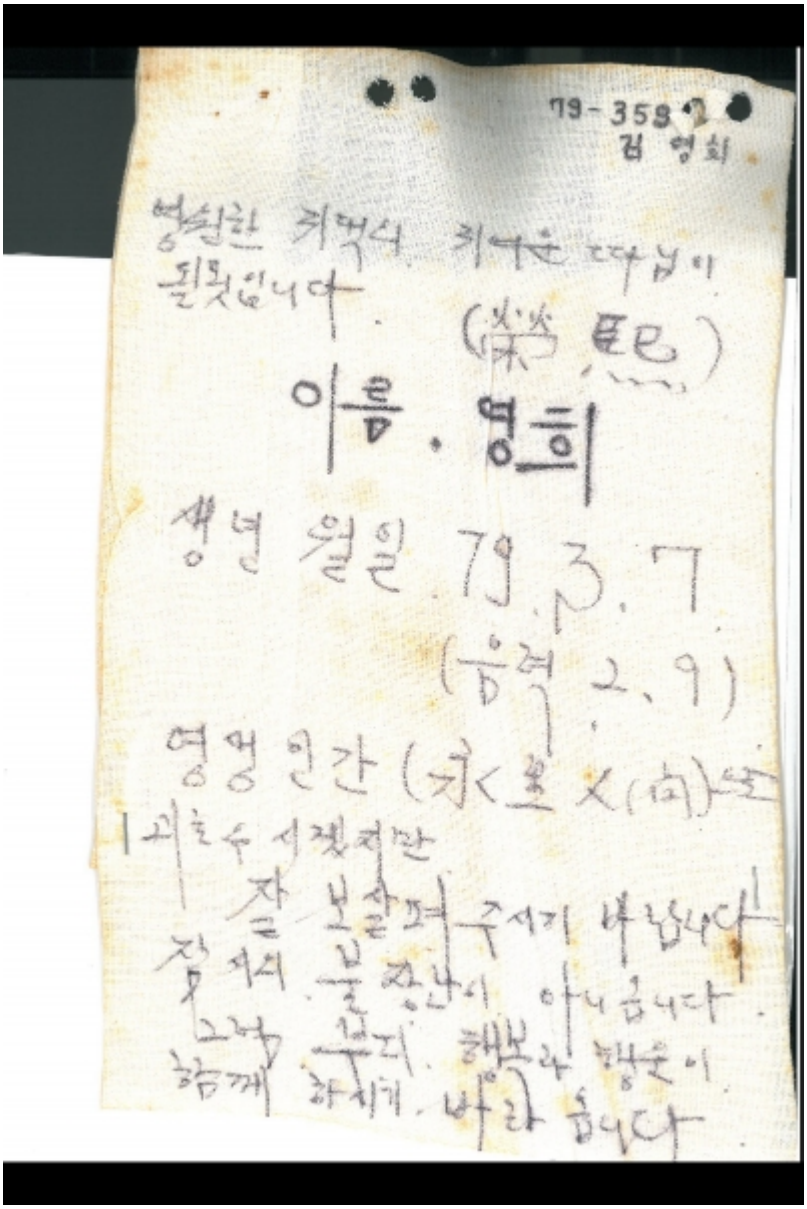
Nur ein Stück Stoff?

Mich erreichte nun mehrfach die Frage, was es mit diesem ominösen Stoffstück auf sich hat, das ich so gerne haben möchte.
Da mich viele von euch noch gar nicht so lange kennen, wisst ihr vermutlich gar nicht unter welchen Umständen ich nach Deutschland kam.
Ich wurde im Alter von ca. 9 Wochen schwer verletzt (Verbrennungen) und unterernährt in einem Hotel in der koreanischen Hauptstadt Seoul zurück gelassen. Meine Eltern erzählten mir später immer gerne, dass bei mir ein Zettel lag. Auf diesem sollte angeblich mein Geburtsdatum vermerkt gewesen sein.
Meinen koreanischen Namen sollte ich von meinem Vormund bekommen haben. Er war sowas wie hier der Chef des Jugendamtes. Also nur ein paar Buchstaben auf dem Papier, damit ich nicht mit einer Nummer geführt werden musste. Der Name bedeutete mir nichts.

Nun habe ich mich Anfang des Jahres mit der Agentur in Korea in Verbindung gesetzt. Ich wollte doch mehr über meine Vergangenheit wissen. Und dieser Zettel nahm langsam immer mehr Raum in meinen Gedanken ein. Gerade, weil ich mittlerweile auch mit anderen Adoptierten in Kontakt stand, habe ich gemerkt, dass so ein „echter“ Geburtstag überhaupt nicht selbstverständlich ist. Vielleicht hat das den Ausschlag gegeben. Jedenfalls habe ich die Mitarbeiterin in Seoul gefragt, ob es möglichst sei, diese Notiz noch zu finden.
Es dauerte ein paar Wochen, bis die Antwort kam. Ja, sie habe etwas gefunden. Es habe eine Notiz auf einer Stoffwindel in meiner Akte gelegen. Ich konnte es kaum glauben. Nach so langer Zeit, war sie noch da.
Seonhui (So heißt die liebe Dame beim SWS) hat mir das auch direkt gescannt und per E-Mail gesendet. Allerdings haben wir

beide uns darauf verständigt, dass es ein zu wertvolles Erinnerungsstück ist, um es einfach per Post zu verschicken. Weshalb sie es weiterhin für mich aufheben wolle, bis ich jemanden gefunden habe, der es mitbringt. Dass ich nun selbst und so schnell dorthin komme,…tja das hätte niemand erwartet. 🙂

Und hier ist noch das Foto, das ich bekommen habe.



Es wurde mehr darauf geschrieben, als ich gedacht habe.
Und den dick geschriebenen Teil konnte ich sogar selbst lesen und verstehen.
Irüm Young Hee
Also

Name Young Hee
Ich war total sprachlos. Der Name den ich für unbedeutend gehalten habe, war wirklich mein Name. Mein Name den mir jemand ausgesucht und gegeben hatte, weil ich von Anfang an eine Tochter war.
Das zu wissen ist für mich mittlerweile wirklich zur wichtigsten Erkenntnis während dieser Suche geworden.
Aber auch der restliche Text ist mehr als ich jemals geglaubt habe.
Ein Brief voller Zuneigung und Hoffnung von einer Frau, die ihr Kind geliebt hat. Die ihr Kind so verzweifelt geliebt hat, dass sie es zurückgelassen hat, um sein Leben zu retten. Ein Brief für eine Tochter von ihrer Mutter.

Zum Glück habe ich eine liebe Freundin , deren koreanische Eltern für mich übersetzt haben:

Sie soll ewig süße Tochter von ihrer Familie werden…
Es ist nicht einfach für sie, aber pflegen Sie sie gut. Es war keine einfache Entscheidung . Ich wünsche ihr viel Glück.

Ich habe parallel dazu noch eine weitere Übersetzung meiner lieben Koreanisch Lehrerin aus Bremen erhalten:

Ganz oben : Sie wird für immer eine ganz liebe Tochter für euch. Name: □□
Geburtstag: 79, 7.Marz
Danach ich verstehe nicht was sie meint. Aber sagte sie tut ihr leid dass Sie auf sie auf passen müssen aber bitte pass auf das Kind auf.ich wünsche ihnen viel Glück und ein glückliches Leben.

Zu betonen ist noch, dass sie sich die Mühe gemacht hat meinen Namen sogar in chinesischen Schriftzeichen zu notieren. Denn ich Korea geht daraus die Bedeutung des Namens hervor.

Nochmal vielen, vielen Dank an Mi-Ji und ihre Eltern und Mikyung, die mir auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.